

HOLZWARTH
Ein Unternehmen von JORDAN
Natürlich schöne Räume
„Besuchen Sie unsere Ausstellung!“
Holzwarth GmbH • 79761 Waldshut-Tiengen

WALDSHUT-TIENGEN

Gemeinsam aus Bad Säckingen für die Region.
• Neutankanlagen
• Tankreinigung/Service
• Tankentsorgung
Tel.: (07761) 1017
www.tankreinigen.de

FÖRSTER TANKTECHNIK
JEHLE TECHNIK
Tank + Service

SÜDKURIER NR. 153 | W
DONNERSTAG, 6. JULI 2023

www.suedkurier.de/waldshut-tiengen

23

NACHRICHTEN

GEMEINDERAT

29 mögliche Schöffen für Amts- und Landgericht

Waldshut-Tiengen (jsc) 29 Namen umfasst die Vorschlagsliste der Stadt Waldshut-Tiengen für die Wahl von Schöffen am Amts- und Landgericht Waldshut-Tiengen. Die Verwaltung war angehalten, mindestens 25 Personen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 zu benennen. Die vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Liste umfasst folgende Personen: Christiane Benda, Marc Beutler, Thomas Böttle, Sylvia De Paola, Thomas Dörflinger, Gabriele Eppler, Christian Fechtig, Kurt Fehring, Andreas Freund, Bettina Fritsch, Albert Fuchs, Antonia Gremmelspacher, Tamara Henze, Marcela Hinze, Carmen Kleemann, Jürgen Klocke, Marco König, Wolfgang König, Jürgen Müller, Frank Reindl, Meike Roos, Michael Savelsberg, Günter Schlesinger, Uwe Seifert, Hans-Jürgen Szymanski, Thomas Thaller, Michael Vogel, Bianka Walde, Andrea Willmann.

ZEUGENAUFBRUF

Unfallflucht auf Schotterparkplatz

Waldshut-Tiengen – Ein grauer Mercedes wurde am Dienstag, 4. Juli, zwischen 9 und 16.40 Uhr auf dem Schotterparkplatz am Sulzerring in Tiengen beschädigt. Vermutlich wurde der Sachschaden der Polizei zufolge von einem unbekanntem Verkehrsteilnehmer beim Ein- oder Ausparken verursacht. Das Fahrzeug hat laut Schätzung einen Sachschaden am linken Heck von rund 2500 Euro. Das Polizeirevier Waldshut-Tiengen bittet Zeugen, die Angaben zum Verursacher machen können, sich unter der Telefonnummer 07751 8316531 zu melden.

OB-WAHL

Hinweis zum Wahllokal Aichen-Gutenburg

Waldshut-Tiengen – In den versandten Wahlbenachrichtigungen zur Oberbürgermeisterwahl am 23. Juli des Bezirks Aichen-Gutenburg ist als Wahlraum „Gemeindehalle Aichen – Aichen 40“ angegeben. Dabei handelt es sich laut einer Mitteilung der Stadtverwaltung Waldshut-Tiengen um einen Fehler: Die richtige Hausnummer des Wahllokals lautet „Gemeindehalle Aichen – Aichen 70“. Wählerinnen und Wähler werden am Tag der Wahl durch Beschilderung zur richtigen Adresse des Wahllokals weitergeleitet, informiert die Stadt.



In der Wahlarena

Podiumsdiskussion: Die zwei Kandidaten für die Waldshut-Tiengener Oberbürgermeisterwahl am Sonntag, 23. Juli – Amtsinhaber Philipp Frank und sein Herausforderer Martin Gruner – standen sich am Mittwochabend im Rahmen einer vom SÜDKURIER veranstalteten Podiumsdiskussion gegenüber. Moderiert wurde der Abend in der Stadthalle Waldshut von Markus Baier, Leiter der Lokalredaktion Waldshut, und Andreas Gerber, Leiter der Lokalredaktion Bad Säckingen. Themen waren unter anderem die Belebung der Innenstädte, die Energiewende und die Verkehrsprobleme der Stadt. Von links: Markus Baier, Philipp Frank, Martin Gruner, Andreas Gerber und Andreas Ambrosius, stellvertretender Chefredakteur. Die etwa 600 Zuschauer konnten zum Schluss der Podiumsdiskussion Fragen stellen. Wir werden über die Podiumsdiskussion in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten. Mehr über die OB-Wahl auf www.sk.de/11559720 BILD: JULIANE SCHLICHTER

Suche nach schönstem Graffiti-Motiv

- Wettbewerb nach Schmierereien von Unbekannten
- Jury trifft vorab eine Auswahl aus den Vorschlägen
- Gewinnermotiv darf dann offiziell an die Betonwand



VON SUSANN DUYGU-D'SOUZA
susann.duygu@suedkurier.de

Waldshut-Tiengen – Nachdem Unbekannte die Betonwand am Hauptgebäude der Volksbank-Hochrhein am Fuß- und Radweg in Richtung Rheinfähre in Waldshut beschmiert haben, soll die Wand nun offiziell verschönert werden. Dafür ruft die Volksbank Hochrhein in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Waldshut und dem SÜDKURIER als Medienpartner einen Graffiti-Wettbewerb aus, der am kommenden Montag, 10. Juli, startet.

Projektverantwortliche Ann-Kathrin Happe: „Ein professionell angebrachtes Graffiti wird in der Regel nicht wieder beschmiert.“ Mit dem Projekt will die Volksbank Hochrhein auch weitere Veranstaltungen vorbeugen.

So können Sie sich bewerben

„Alle jungen Künstler sollen zwischen 18 und 30 Jahre alt sein, wobei theoretische und praktische Erfahrung vorhanden sein sollte“, informiert Ann-Kathrin Happe, bei der Volksbank Hochrhein zuständig für das Projekt. Thema des Motivs ist „Leben am Hochrhein“.

Dabei soll es darum gehen, was der Künstler mit der Region und den Menschen vor Ort verbindet. Im Vorfeld soll der Künstler einen farbigen Gestaltungsvorschlag für die Fläche sei-



Das sind die beiden Flächen, die mit Graffiti verziert werden sollen. BILD: VOLKSBANK HOCHRHEIN

Eckdaten auf einen Blick

Die Wand entlang der Tiefgarage am Gebäude der Volksbank Hochrhein wird für den Wettbewerb aufgeteilt.

Fläche A: Höhe links: 2,7 Meter, Höhe rechts: 4 Meter, Länge: 14,5 Meter und insgesamt etwa 50 Quadratmeter

Fläche B: Höhe links: 2,8 Meter, Höhe rechts: 5,3 Meter, Länge: 26 Meter und insgesamt etwa 105 Quadratmeter. Das Graffiti-Thema lautet „Leben am Hochrhein“.

Einsendeschluss ist Sonntag, 27. August, 24 Uhr.

ner Wahl ausgestalten und diesen gemeinsam mit dem Teilnahmeformular an die Volksbank Hochrhein schicken. Zusätzlich kann der Künstler ein paar Sätze über sein Motiv schreiben, informiert Ann-Kathrin Happe. Insgesamt werden zwei Motive gesucht. „Die Mauer ist sehr lang, weshalb wir uns entschieden haben, sie aufzuteilen“, erklärt Happe.



Vorfreude: Christa Bader und Stefan Aust von der Volksbank. BILD: DUYGU-D'SOUZA

Eine Jury, bestehend aus Ann-Kathrin Happe, Marketing Volksbank und Projektleiterin, Kevin Sachse, Kundenberater, Susanna Heim, Leiterin Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises Waldshut, Markus Baier, Leiter Lokalredaktion SÜDKURIER Waldshut sowie Zara Tiefert-Reckermann, Kunsthistorikerin, wird dann vorab eine Auswahl treffen. Eine öffentliche Abstimmung ist vom 11. bis zum 17. September geplant. Ende September bis Anfang Oktober können die beiden Gewinner dann ihre Motive an die Wand sprayen. Als Preis übernimmt die Volksbank alle Kosten für das Material, das die Künstler benötigen. Zudem gibt es 3000 Euro Preisgeld, das unter den Künstlern aufgeteilt werden soll.

Christa Bader, Vorsitzende der Volksbank Hochrhein: „Die Förderung unserer Region ist Teil unserer genossenschaftlichen DNA. Der Wettbewerb gibt uns eine ganz neue Möglichkeit, junge Nachwuchstalente zu unterstützen. Darauf freuen wir uns.“ Und Stefan Aust, Vorsitzender der Volksbank Hochrhein, ergänzt: „Die Graffiti-Szene ist zu einer weltweiten Kunstbewegung geworden und fasziniert Menschen von jung bis alt – so auch uns. Deshalb ist die Idee entstanden, diesem Thema an einem Teil unseres Gebäudes in Waldshut Raum zu geben.“

Der Wettbewerb: Alle weiteren Informationen zum Graffiti-Wettbewerb gibt es auf der Homepage der Volksbank Hochrhein (www.volksbank-hochrhein.de/graffiti).

Lobe und Preise für die Besten

51 Schüler bestehen das Abitur am Technischen Gymnasium der Gewerblichen Schulen Waldshut. Abschiedsfeier in Stadthalle

Waldshut-Tiengen (pm/jet) Die diesjährigen Abiturprüfungen am Technischen Gymnasium der Gewerblichen Schulen Waldshut sind erfolgreich zu Ende gegangen. Bei der Abschlussfeier konnten Schulleiter Frank Decker und TG-Abteilungsleiter Jürgen Ketterer insgesamt 51 Schülern zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife gratulieren, schreibt die Schule in einer Pressemitteilung.

Zwei Schüler führten durch das bunte gemischte Programm in der Stadthalle in Waldshut. In seiner Rede für den Abschlussjahrgang blickte Schü-



Die Preisträger des Abiturjahrgangs 2023 am Technischen Gymnasium. BILD: GEWERBLICHE SCHULEN WALDSHUT

lersprecher Ismail Ercikdi unter dem Motto „Technik als Denkweise“ auf die vergangene Zeit am TG zurück, bevor Schul- und Abteilungsleiter sowie einzelne Lehrer im Rahmen einer Talkshow den Schülern Rede und Antwort standen, Rückblick hielten und ihre

guten Wünsche für die Zukunft zum Ausdruck brachten. Bei der Zeugnisverleihung wurden für besonders gute Leistungen auch Lobe und Preise vergeben.

Als Jahrgangsbester kann sich Pascal Peter über einen Traumschnitt

von 1,0 freuen; er erhielt zugleich den Ferry-Porsche-Preis für herausragende Leistungen im Profiffach Technik und Management sowie in Mathematik. Ebenfalls mit einem Preis in Technik und Management, Mathematik und Physik wurde Tino Kramer aus-

gezeichnet. Weitere Preise in Mathematik gingen an Mark Spörndle, Julian Lauber und Tim Travica; in Physik wurden gleich sieben Preise verliehen (Tino Kramer, Jan Mayer, Pascal Peter, Marc Spörndle, Manuel Baier, Tim Travica und Felix Storkenmaier). Für besonders gute Leistungen im Fach Deutsch wurde Noah Oberschmid mit dem Scheffel-Preis ausgezeichnet; je einen Preis in Italienisch sowie in Chemie erhielt Lennard Künzler. An Tim Wähler wurde ein Preis für Geschichte mit Gemeinschaftskunde vergeben und Mika Hohlbaum kann sich über die Alfred-Maul-Medaille für das Fach Sport freuen. Für ihr soziales Engagement wurden Ismail Ercikdi, Felix Storkenmaier und Marco Holzwarth mit dem Plansecur-Preis geehrt, den auch die Teilnehmer bei „Jugend forscht“ erhielten.